

Curriculum Deutsch Förderschwerpunkt KME – Gliederung

- Einleitung
- Basiskompetenzen
- Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören
 - Sprechen
 - Sich ausdrücken
 - Formulieren
- Kompetenzbereich Schreiben
 - Produktion von Schrift
 - Rechtschreiben
 - Schönschreiben
- Kompetenzbereich Lesen
 - Leselernprozess
 - Produktion von Lauten/Graphemen
 - Alphabet
 - Wörterbucharbeit
 - Vorlesen
 - Ganzschrift
- Kompetenzbereich Sprache untersuchen
 - Wortarten
 - Satzbau
 - Satzarten
 - Aufsatzerziehung (Rechtschreibung, Satzzeichen, Grammatik)
 - Gedichte
 - Darstellendes Spiel
 - Rechtschreibung am Beispiel „Endlaute“
 - Rechtschreibung am Beispiel „Dehnungs-h“
- Anhang

Curriculum Deutsch im Förderschwerpunkt

Körperliche und Motorische Entwicklung

Deutschunterricht im Förderschwerpunkt KME orientiert sich (abgesehen vom Basisbereich vor den Buchstaben) inhaltlich an den Bildungsplänen für Grundschule und Stadtteilschule. Das vorliegende Curriculum verzichtet darauf, die Vorgaben dieser Bildungspläne in Stoffverteilungspläne umzusetzen. Ein solches Vorgehen in angesichts der äußerst heterogenen Schülerschaft in diesem Förderschwerpunkt nicht sinnvoll. Vielmehr sollen die Ausführungen der Kompetenzbereiche als Grundlage individueller Curricula genutzt werden.

Die Gliederung entsprechen der Kompetenzbereiche **Sprechen und Zuhören**, **Schreiben**, **Lesen** und **Sprache untersuchen** wird beibehalten.

Der Förderschwerpunkt KME verlangt erfahrungsgemäß besondere Sorgfalt in der Erarbeitung der Grundlagen im Bereich der Basiskompetenzen: Hören, Kommunikation, Spuren hinterlassen (basales Schreiben), Situationen und Zusammenhänge deuten (basales Lesen.)

Die didaktisch-methodischen Entscheidungen folgen den in der „Richtlinie zur Konkretisierung der allgemeinen Bildungspläne für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf“ getroffenen Aussagen zum Förderschwerpunkt KME.

An der Schule Hirtenweg wird der Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler durch folgende Formen der Differenzierung entsprochen:

Das Fach Deutsch wird an der Schule Hirtenweg sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe überwiegend in den klassenübergreifenden Differenzierungskursen unterrichtet. Dabei ist die Differenzierung der Primarstufe getrennt von der Deutschdifferenzierung der Sekundarstufe organisiert.

Zusätzliche Deutschthemen werden sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe im Klassenverband binnendifferenziert unterrichtet. Deutschunterricht kann sich darüber hinaus an Projekten und Vorhaben ausrichten. Zieldifferentes Unterrichten wird dann durch die mit dem Vorhaben verbundenen Fragestellungen und Handlungsnotwendigkeiten bestimmt.

Basiskompetenzen

(in Bearbeitung)

Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören

Sprechen, sich ausdrücken, etwas formulieren	Methode	Inklusion	Bezüge auf
<p>Niveau 1: sich (verbal) äußern</p>	<p>Reale Repräsentationen z.B. Gefühlsäußerungen (weinen, lachen, ...), lautieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - freie Situationen ermöglichen, um zu fühlen und sich zu äußern - Gefühls- und Wahrnehmungssituationen in altersentsprechenden Alltagssituationen schaffen → Äußerungen des Sch. kommentieren bzw. spiegeln (Bewusstmachung) - Wahrnehmungen sprachlich unterstützend ordnen, z.B. „Seht mal, P. findet das toll!“ - einzelne Worte bzw. sprachliche Äußerungen, z.B. Aua, Yippieh <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühlsbilder kommentieren (lassen) - Entscheidungssituationen schaffen und ggf. Lösungen grafisch anbieten und äußern lassen (von Ja/Nein bis Einwortsätze) - Sprach- und Sprechvorbilder geben <p>Symbolische Repräsentationen kleine Sätze zu Gefühlen, z.B. „Mir geht es schlecht!“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisäußerungen, z.B. „Ich will essen!“, „Ich will spielen!“ - Situationen für ein Kind sprachlich reflektieren, erweiterte Sprach- und Sprechvorbilder geben → Sprachspiele, handlungsbegleitendes Sprechen 	<p>SmiA: Grundsätzlich: alle sprachlichen Anforderungen auch für Kinder mit Sprechgeräten (UK) ermöglichen!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz des Step-By-Step für sprachl. Anweisungen - Witze auf den Talker - Gebärden nicht nur für UK-SuS <p>Schüler mit Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedichte lernen u. rezitieren - Sprache u. Sprechen auf der Meta-Ebene betrachten - Zungenbrecher - Verwendung von Fachbegriffen 	<p>Alltag und Umwelt: bes. in alltäglichen Situationen verdeutlichen, wie wichtig Sprache/Sprechen/Zuhören ist</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählen von Erlebtem - Umfragen durchführen <p>andere Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Niederdeutsch - DaZ - Sachunterricht: Experimente und Phänomene beschreiben, Inhalte präsentieren - Kunst: Bildbeschreibungen
<p>Niveau 2: Erzählen und Zuhören</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Situationen schaffen und kommentieren - gezieltes Zuhören lernen: Geräusche, Fantasiereisen, Rätsel - Handpuppen nutzen - gespielte Alltagssituationen, z.B. einkaufen, Bauernhof - partnerbezogene Äußerungen <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsames Erzählen anhand von Bildern, Fragen stellen und beantworten - Sprachspiele <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Diktierendes Schreiben“, z.B. zu Bildern und Erlebnissen SuS-Kommentare aufschreiben 		

	<ul style="list-style-type: none"> - erste Gesprächsregeln - Sprech- bzw. Satzmuster anbieten und aufnehmen, „Ich sehe was, was du nicht siehst...“, „zuerst, dann zuletzt“ - Nacherzählen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsleitung übernehmen, Moderator sein - Mehrsprachigkeit als bes. Kompetenz und Herausforderung berücksichtigen 	
<p>Niveau 3: Gespräche führen</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - freie und geführte sprachliche Situationen schaffen → Sachthemen, Erlebnisse, Berichte → argumentieren, beschreiben, Meinungen darstellen/vertreten, Bezug nehmen - Gesprächsregeln, moderieren - situationsangemessenes Gesprächsverhalten im sozialen Miteinander 		
	<p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Präsentation an Hand von z.B. Plakaten, Plenum mit einbeziehen - Lesungen 		
	<p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sachbezogene Gespräche führen, - z.B. Begriffe, Wortbedeutungen erklären, Arbeitsaufträge u. Handlungsanweisungen verstehen + weitergeben - Sprache reflektieren, z.B. differenzierte Sprachmuster (Bezug zur Grammatik herstellen: z.B. anderen Wörter für „und dann“) - Rollenspiele, sich in eine Rolle hineinversetzen, szenisch entfalten 		

Kompetenzbereich Schreiben

Produktion von Schrift	Methode	Inklusion	Bezüge auf
<p>Niveau 1: Schreibrichtung der Buchstaben</p>	<p>Reale Repräsentationen auf der dreidimensionalen Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchstabe sehen, bauen, legen, laufen (auf Dosen), kneten, malen - Hohlformen auslegen mit unterschiedlichem Materialien(Muggelsteine, Knöpfe, Salzstangen, Rosinen, Apfelstücke...) <hr/> <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration der Schreibrichtung und Richtungsänderung mit Hilfe eines STOP-Signals - nachstempeln, mit dem Stift nachfahren, Murmelbuchstabenbahn, Punktschrift nachfahren <hr/> <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchstabe abschreiben - Buchstaben hören->selber schreiben: Tafel, Papier, Rücken, Rasierschaum, Sand.... 	<ul style="list-style-type: none"> - Stempel, PC-Tastatur <p>SmiA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spuren hinterlassen im Sand, auf Papier, an der Tafel, im Schaum, auf dem Spiegel, im Teich... - Spuren hinterlassen mit den Händen, dem Pinsel, dem Löffel, dem Schwamm.... <p>Schüler mit Stärken: Schönschreibheft, Briefe schreiben</p>	<p>Alltag und Umwelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenen Namen schreiben für Beschriftungen, Unterschriften bei Gratulationen - Briefe und Mitteilungen schreiben - Wichtiges festhalten - Anträge ausfüllen - Kommunikation mit anderen - Erinnerungszettel schreiben (an Eltern, Freunde, Hausmeister,...) - Klassenbriefe, Kummerkasten - Teilnahme an Wettbewerben - Einkaufszettel, Rezepte - Tagebücher <p>andere Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebrauchstexte - Sachaufgaben - Schülerzeitung
<p>Niveau 2: Lineatur noch Druckschrift</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Linie laufen - gr./kl. Buchstaben thematisieren - große Lineatur besprechen, Hausebenen erfahrbar machen, Unten-oben Dach und Keller begehen, erarbeiten <hr/> <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach Vorlage zuerst auf Hauslinie, dann auf versch. Linienarten schreiben - in der Hohlform nachspuren - Punktschrift nachfahren - Linien langsam individuell reduzieren auf Elefanten-Linien oder eine Linie./ evtl. farbige Markierung des Hauptfeldes(Wohnzimmer) <hr/> <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ohne Vorlage/Hilfe auf einer Linie schreiben - freies Legen der Buchstaben / in Kästchen einzelne Buchstaben schreiben - Blockschrift 		

Niveau 3: Schreibschrift	Reale Repräsentationen fällt weg		
	Grafische Repräsentationen Schreibschriftkurs		
	Symbolische Repräsentationen - schreiben, - eigene Handschrift entwickeln - Tempo steigern - längere eigene Texte aufschreiben		

Voraussetzungen:

- Schwungübungen
- Stifthaltung
- SuS kann runde, eckige und geschlossene Formen malen, ausmalen, kann markieren und mit Strichen Zuordnungen herstellen...
- Kennen lernen der/des Buchstaben hat parallel stattgefunden .

Kompetenzbereich Lesen

Leselernprozess Voraussetzungen: Grundlagen – Einführung mind. 1 Konsonant u. 1 Vokal	Methode Vereinbarung der Schule: Laut- Lautgebärde- Graphem werden zeitnah gemeinsam eingeführt	Inklusion	Bezüge auf
Niveau 1: Bilder deuten/Ganzwörter	<p>Reale Repräsentationen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder: Handlungen vormachen/ nachmachen, z.B. SuS bewegen sich - Ganzwort: z.B. Popcorn herstellen und verbalisieren <p>Grafische Repräsentationen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder: Schülerfotos plus Piktogramme (Plus Pantomime) von o.g. Handlungen - Ganzwort : eigener Name + Foto des S <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder: Bildersatz allein lesen, Steigerung: Keine Schülerfotos, neutrale Person - Ganzwort: wird nun ohne Foto/Bild erkannt 	<p>SmiA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchstaben mit Talker vorgeben und Ergebnisse wiedergeben (Lösungskontrolle) - Buchstaben ziehen und zeigen <p>Schüler mit Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlauttabelle einsetzen zur Buchstabenerweiterung - (Quatsch-)Sätze lesen 	<p>Alltag und Umwelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsbewegungen aufgreifen (Fortbewegung) - Aufträge/ Nachrichten verschriftlichen - Büchereibesuch <p>andere Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht: Verbindung zu Nahrungsmittel (Apfelmus) herstellen
Niveau 2: Synthese von Konsonant und Vokal Synthese von zwei Silben Synthese von mehreren Silben	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 SuS mit je einem Buchstaben auf Bildkarte: Rollbretter / Zugwaggons begegnen sich, Konsonant und Vokal werden dabei zusammen geschliffen; - mit Fliegenklatsche / Boxsack / Schaumstoffschläger abklatschen; Rutsche in Kissen - mit Silben „einsingen“, Lied „b mit dem a“, Quatschwörter sprechen, Zaubersprüche erfinden <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS schieben allein 2 Bildkarten zusammen und sprechen die Silbe <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS liest Silbe bzw. Wort vor - Silbenteppich - Quatschwörter / Zaubersprüche lesen 		
Niveau 3: Sinnentnahme	<p>Reale Repräsentationen gibt es nicht mehr</p> <p>Grafische Repräsentationen wichtige Wörter werden markiert um sie herauszuheben</p> <p>Symbolische Repräsentationen Bücher / Sätze lesen, sinnerfassend</p>		

Phonem - Erarbeitung	Methode	Inklusion	Bezüge auf
<p>Niveau 1: Kennenlernen des Lautes</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufmerksamkeit auf den Laut lenken und emotionalen Bezug herstellen /Vitalimpulse - über Geschichte mit Anlauthäufung und Identifikationsfiguren / Signalgegenstand, Anlautgegenstände/ Signalsätze <p>Grafische Repräsentationen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebärde / Anlautbild / Mundstellung (aufhängen in der Klasse – ständige Visualisierung) - Wörter gebärden - Bilder von Anlautgegenständen - Bilder zur Einstiegsgeschichte <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laut / Anlautbild zuordnen zum Graphem - Ganzwort 	<p>SmiA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vitalimpulse - Pusten - Mundübungen (Creme, Stift im Mund etc.) - Artikulationsstelle nachspüren (mit Hilfe) - Signalwörter auf Step-by-Step, Talker - Rolle übernehmen in Eingangsgeschichte, bei Übungen - Kasette: Laute, Wörter, Texte <p>Schüler mit Stärken:</p>	<p>Alltag und Umwelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte wiedergeben - Geschichte nachspielen - Phonem / Graphem in der Umwelt wiederfinden (Schilder, Plakate etc.) <p>andere Fächer:</p>
<p>Niveau 2: Visuelle und auditive Diskriminierung des Lautes und Laut lesen (reproduzieren) und verwenden</p> <p>auch unter Verwendung des Graphems</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holzbuchstaben, laminierte Buchstaben usw. den Lauten zuordnen (Graphem-Phonem-Zuordnung) - vorgegebene Laute heraussuchen (Phonem-Graphem-Zuordnung) - Anlaut / Laut irgendwo im Wort diskriminieren - Laut eines Gegenstandes dem Graphem zuordnen <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlautbildmemory und –domino - Bilder mit Gegenständen zur Diskriminierung des Anlautes <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ABs mit verschieden vielen Buchstaben, verschiedener Anordnung/Enge; mit Raum/Lage Veränderungen der Buchstaben - Graphem ein Phonem zuordnen - Syntheseübungen; Silben lesen mit Bewegungsaufgaben (Fliegenklatsche, Rutsche, in den Sack fallen) und mit farblicher Abgrenzung (rot/blau) - Ganzwort; Signalwörter lesen - Wort hören – Phonem / Stellung des Phonems erkennen (Fisch mit drei Löchern: Anfang, Mitte, Ende) 		

	- Phonem hören und entsprechendes Graphem zu Papier bringen		
Niveau 3: Visuelle und auditive Diskriminierung des Lautes, sowie Laut lesen (reproduzieren) und verwenden auch unter Verwendung des Graphems	Reale Repräsentationen - An- /In- /Auslaut diskriminieren bei Gegenständen, dem Graphem zuordnen - Silbenschißchen basteln - Laute als Perlen hineinlegen		
	Grafische Repräsentationen - An- /In- /Auslaut diskriminieren bei Bildern (‚Dreierkästchen‘) - Silbenschißchen als Gliederungshilfe der Lautkette		
	Symbolische Repräsentationen - Graphem im Wort/ Text erkennen/markieren - lautgetreues Schreiben - Wörter, Sätze, Texte lesen, eingebettet in Rahmenhandlung; - Lies und mal Aufgaben, Frage und Antwort, Lückentexte, Schüttelwörter, Schüttelsätze		

Voraussetzungen: genaues Zuhören können, Vorstellung von Graphem / Phonem haben
 Genauerer zum Leselernprozess: siehe Curriculum ‚Lesen lernen‘

Alphabet	Methode	Inklusion	Bezüge zu
Niveau 1: Kennenlernen / Reproduzieren der Reihenfolge des ABC über ...	Reale Repräsentationen - ABC – Lied; abgelesenes Alphabet auf Kassette aufnehmen	SmiA: - ABC in den Talker eingeben, eingebaute Selbstkontrolle - verschiedene Lieder zum Thema - das ABC an verschiedenen Stellen mit dem Step by Step ergänzen - aus verschiedenen Materialien Buchstaben für die Klasse als Visualisierungsmedium herstellen Schüler mit Stärken:	Alltag und Umwelt: - Telefonbuch - Telefonlisten - Gedichte andere Fächer:
	Grafische Repräsentationen - ABC Puzzle; Begleitung des Liedes mit Gebärden - im Raum verteilte Buchstaben in der richtigen Reihenfolge fotografieren - ABC Bücher (Wortschatzarbeit)		
	Symbolische Repräsentationen - nach Vorlage: abtippen, abschreiben, nachlegen,		
Niveau 2: Anwendung / Produktion der Reihenfolge des ABC über ...	Reale Repräsentationen - Anlautgegenstände sortieren; Alphabet ohne Vorlage auf Kassette aufnehmen		
	Grafische Repräsentationen - Anlautbilder sortieren;		
	Symbolische Repräsentationen - ohne Vorlage: tippen, schreiben, legen,		
Niveau 3: Orientierung im Alphabet (unter Berücksichtigung z.B. von Wörtern mit - unterschiedlichem Anlaut - gleichem Anlaut - gleicher Anlautsilbe)	Reale Repräsentationen - SuS sortieren sich nach Vornamen, Nachnamen, etc.; Gegenstände sortieren		
	Grafische Repräsentationen - Bilder sortieren; Gebärden (vorgemachte, Bilder) sortieren		
	Symbolische Repräsentationen - Wörter sortieren; einzelne Buchstaben ihrer Position im Alphabet zuordnen (Anfang / Mitte / Ende)		

Wörterbucharbeit	Methode	Inklusion	Bezüge auf
<p>Niveau 1: Einführung des Wörterbuches</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörterbuch kennen lernen, durchblättern - Wie sieht es aus? - Was kann man alles da drin finden? - Wofür brauche ich es? <hr/> <p>Grafische Repräsentationen</p> <hr/> <p>Symbolische Repräsentationen mündliche und schriftliche Suchaufträge im Wörterverzeichnis 1 (erster Teil des Buches)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf welcher Seite steht...? - Lies ein Wort mit vor! - Schreibe zu jedem Buchstaben das erste und letzte Wort! - Suche ein rotes, blaues, grünes, schwarzes Wort auf Seite...! - Schreibe Wörter zu Bildern mit Seitenzahl 	<p>SmiA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlautwörterbuch aus bildlichen Darstellungen kennenlernen, durchblättern - Wörterbuch aus bildlichen Darstellungen selbst herstellen, Bilder entsprechend sortieren - Step by Step/ Talker gibt Anlaut-/Anlautgruppe / Wörter vor - Gegenstände nach Anlauten sortieren, s. Einführung des Alphabets <p>Schüler mit Stärken:</p>	<p>Alltag und Umwelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Telefonbuch - Online – Wörterbuch - Vorbereitung auf Umgang mit Sprachwörterbüchern und Lexika <p>andere Fächer:</p>
<p>Niveau 2: Umgang mit dem Wörterbuch (Verzeichnis 1) üben</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <hr/> <p>Grafische Repräsentationen</p> <hr/> <p>Symbolische Repräsentationen mündliche und schriftliche Suchaufträge im Wörterverzeichnis 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibe zu jeder Buchstabengruppe (1.+2. /3.Laut) das erste und letzte Wort - Suche ein Namen-/Tu-/Wie-Wort auf Seite - Schreibe Einzahl und Mehrzahl auf! - Suche die Grundform von ...! 		
<p>Niveau 3: Umgang mit dem Wörterbuch (Verzeichnis 2) üben bis hin zur selbstständigen Nutzung</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <hr/> <p>Grafische Repräsentationen</p> <hr/> <p>Symbolische Repräsentationen mündliche und schriftliche Suchaufträge im Wörterverzeichnis 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwandte Wörter finden / Wortfamilien erkennen (z.B. Steigerungsformen, verschiedene Zeitformen, gebeugte Verben) - bis hin zum Überarbeiten von Texten und selbstständigen Nachschauen von Wörtern 		

Vorlesen	Methode	- Inklusion	Bezüge auf
<p>Niveau 1: Interesse an Büchern, Bildern, Geschichten mit Unterstützung von Hilfsmitteln</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rituale einführen, gemütliche Stimmung, Kuschelecke..., fester Zeitpunkt im Stundenplan - gemeinsames Raten vom Titelbild auf den Inhalt - ein langes Buch Kapitel für Kapitel tägl./wöchentlich lesen - von kurzen Geschichten zu längeren steigern, anfangs mehr Bilder als später - L. liest vor, entscheidende Sätze werden von den SuS nachgesprochen, bzw. entscheidende Szenen nachgespielt - Gegenstände können die Geschichte begleiten nach der Methode des „begleiten schauenden Erzählens/ Religionsdidaktik begleiten mit einem roten Faden gelegt, - absichern, ob alle Wörter verstanden werden, - Wiederholungen der gleichen Geschichte u.U. sinnvoll <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesebegleitend oder in der Wiederholung der Geschichte werden kopierte, laminierte Bilder der Geschichte gezeigt <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - u.U. Signalwörter der Geschichte werden beim Vorlesen gezeigt 	<p>SmiA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme - gute Gelegenheit für geeignete Lagerungen, (Sitzsack, Stehständer...) - Teilnahme am Darstell. Spiel - Text mit Talker: Textteile, bes. Wiederholungen - Singen und instrumentelle Begleitung (Vertonung) <p>Schüler mit Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenen Lieblingsbücher mitbringen lassen - Textwiedergabe - eigene Geschichten ausdenken - Wiedergabe auf Tonträger 	<p>Alltag und Umwelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch der Schülerbücherei bzw. Bücherhalle in Altona - Einbeziehung von Hörbüchern - anlegen eines Lesetagebuchs - ggf. Grammatikübungen an Hand des Textes <p>andere Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesegeschichte mit thematischen Bezug zu anderen Unterrichtsthemen, z.B. Zirkusbilderbücher zum Projekt Zirkus
<p>Niveau 2: Kurze Geschichten werden im Ansatz verstanden</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bücherkisten der Bücherhalle - gemeinsame Auswahl des nächsten Buches <p>Grafische Repräsentationen</p> <p>s.o.</p> <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze der Geschichte werden nach Reihenfolge geordnet 		
<p>Niveau 3: Lektüre vorlesen, bzw. mit verteilten Rollen der SuS</p>	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - längere Geschichten werden in - Abschnitten vorgelesen (L. oder S.) und Verständnis abgesichert <p>Grafische Repräsentationen</p> <p>Symbolische Repräsentationen</p>		

Ganzschrift	Methode	Inklusion	Bezüge auf
Niveau 1: Den Inhalt einer Ganzschrift erfassen	Reale Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Backen und Kochen - Bauen - Singen und instrumentelle Begleitung - Standbilder, Pantomime, Stabpuppenspiel, Schattentheater, szenisches Spiel - CD hören, Hörspiel entwickeln und aufnehmen, Vertonung eines Textes 	SmiA: <ul style="list-style-type: none"> - Talker, BigMäc-Einsatz - einbinden in szenisches Spiel - Geräusche zum Inhalt - Anybookreader zum Vorlesen nutzen Schüler mit Stärken: <ul style="list-style-type: none"> - nach einzelnen Kapiteln weiter schreiben: Wie könnte es weiter gehen? 	Alltag und Umwelt: <ul style="list-style-type: none"> - außerschulische Lernorte aufsuchen andere Fächer: <ul style="list-style-type: none"> - Kunst - Hauswirtschaft - SaU
	Grafische Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Wort-Bild-Zuordnungen - Bilder malen - Collagen gestalten - Plakate entwerfen - Fotos machen - Comic entwerfen - Film gucken 		
	Symbolische Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Buch lesen - E-Book - Quiz 		
Niveau 2: Inhalte hinterfragen, verschiedene Perspektiven einnehmen, Buch weiter schreiben	Reale Repräsentationen		
	Grafische Repräsentationen		
	Symbolische Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Anfang, Mitte, Ende eines Textes schreiben - verschiedene Perspektiven einnehmen (schreibe aus Sicht von...) 		
Niveau 3 Eine Ganzschrift vorstellen, Leseerfahrungen reflektieren	Reale Repräsentationen		
	Grafische Repräsentation		
	Symbolische Repräsentation <ul style="list-style-type: none"> - einfache Präsentationstechniken nutzen (Tafel, Folie, Plakat) für die Vorstellung von Ganzschriften 		

Kompetenzbereich Sprache untersuchen

Wortarten: Nomen, Verben, Adjektive	Methode Abfolge der Einführung: 1- Nomen 2-Verben 3-Adjektive	Inklusion	Bezüge auf
Niveau 1: Wort Merkmale von Wortarten kennen lernen (z.B. Großschreibung von Nomen, Artikelzuordnung, Kleinschreibung von Verben,...)	Reale Repräsentationen - Nomen: Gegenstände benennen, sortieren nach z.B. Oberbegriffen (Pflanzen, Menschen, Tiere, Dinge) - Verben: Aktivitäten pantomimisch darstellen, nachmachen, erraten - Adjektive: Fühlen von Beschaffenheiten, Farbkarten, Mimik und Gestik vormachen, nachmachen, erraten,...	SmiA: - zeigen/ auswählen/ fühlen von Gegenständen/ Bildern - Talkereinsatz zur Benennung von Gegenständen/ Aktivitäten - Pantomime Schüler mit Stärken: - Extra-Grammatik-Übungsheft mit weiteren Wortarten/ Phänomenen	Alltag und Umwelt: - Berichte/ Dokumentationen - Schulgarten - Sportveranstaltungen - Ferien - Kochen andere Fächer:
	Grafische Repräsentationen - Bilder, Zeichnungen, Pantomime - Farben der Wortarten: Nomen – blau, Verben – rot, Adjektive – grün - Sortieren nach Oberbegriffen (Pflanzen, Menschen, Tiere, Dinge)		
	Symbolische Repräsentationen - Wörter: zuordnen, sortieren nach Artikeln, Wortarten,... - Sortieren nach Oberbegriffen (Pflanzen, Menschen, Tiere, Dinge)		
Niveau 2: Satz Vertiefung, Festigung und erste Anwendung der Merkmale	Reale Repräsentationen - eine Handlung zu einem Satz durchführen		
	Grafische Repräsentationen - farbliche Kennzeichnung der entsprechenden Wortarten (s.o.) im Satz - Farbkarten der 3 Wortarten zur Satzbildung		
	Symbolische Repräsentationen - z.B. unterstreichen/einkreisen der einzelnen Wortarten - ersten Buchstaben einsetzen - Sätze komplett groß- oder kleingeschrieben verändern - Verfassen eigener kleiner Sätze,...		
Niveau 3:Text Anwendung der Merkmale in der eigenen Schriftsprache	Reale Repräsentationen		
	Grafische Repräsentationen		
	Symbolische Repräsentationen Verfassen eigener Texte z.B. Einkaufsliste, Rezepte, Bildergeschichten		

Satzbau	Methode	Inklusion	Bezüge auf
Niveau 1:	Reale Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung eines Satzes aus dem Zusammenhang des Alltags z.B. Antwort auf die Frage „Wie geht es dir?“ „Was tust du?“ (Variante: Zungenbrecher) - Satz (zusammengesetzt aus Wörtern) wird durch SuS repräsentiert - jeder spricht ein Wort - Musikstoppspiele - alle gehen durcheinander, auf Signal finden sich alle wieder zum Satz 	SmiA: <ul style="list-style-type: none"> - SuS benutzen ihre Talker - Ein S präsentiert ein Wort - Ein S macht eine Pantomime für eine Handlung (Verb) Schüler mit Stärken: <ul style="list-style-type: none"> - S denkt sich einen Satz aus, bzw. Wörter die in dem Satz vorkommen sollen 	Alltag und Umwelt: <ul style="list-style-type: none"> - einen Ausflug beschreiben - Zeitungstexte bearbeiten andere Fächer: <ul style="list-style-type: none"> - Bezüge zu gerade gelesenen (Bilder)büchern - Handlungen aus dem SU, Kochen oder Sportunterricht aufnehmen - Einheit „Gefühle“
	Grafische Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Zusatz oben: Für jedes Wort des Satzes gibt es eine Bildkarte mit Symbol z.B. pantomimische Darstellung des Verb - Sätze mit Metacom bauen 		
	Symbolische Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Wortkarten werden gelesen und geordnet 		
Niveau 2:	Reale Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände 		
	Grafische Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - auseinandergeschnitten, abgebildete Symbole werden sortiert und aufgeklebt 		
	Symbolische Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - einzelne ausgeschnittene Wortkarten werden sortiert und aufgeklebt 		
Niveau 3:	Reale Repräsentationen		
	Grafische Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - ein Satz, der durcheinander ist, wird in der richtigen Reihenfolge zusammengesetzt - Symbole unterstützen gleichzeitig die Bilder 		
	Symbolische Repräsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Sätze werden (zu einem Thema) aufgeschrieben und allein ausgedacht - S-P-O (Subjekt-Prädikat-Objekt) 		

Satzarten Frage- Aussagesatz im Dialog	Methode	Inklusion	Bezüge auf
Niveau 1:	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS führen einen vorgegeben Dialog, z.B. als Darst. Spiel oder mit Handpuppen - Themen möglichst alltagsbezogen - Anbahnung von Gesprächen: möchtest du mit mir spielen? (Betonung der Satzmelodie) - Steigerung von 1 Frage- 1 Antwort (Was möchtest du zum Mittag essen, Antwort variabel) bis zum mehrsätzigen Gespräch <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit des turn-takings herausheben durch farbig markierte (Frager /Antwortender jeweils eine Farbe) Pictogramme - Möglichkeit zum wiederholenden Rollenspiel <p>Symbolische Repräsentationen</p>	<p>SmiA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S wird der Satz auf den Talker gesprochen - Satz wird allein auf Talker produziert <p>Schüler mit Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fantasievolle SuS werden in die Themenwahl einbezogen 	<p>Alltag und Umwelt:</p> <p>Dialogeinübung in Alltagssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie geht es dir? - Was möchtest du essen?, - Nimm das Spielzeug nicht einfach weg, was kannst du tun? <p>andere Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht: Polizei, Feuerwehr, Notfallsituationen - Darst. Spiel
Niveau 2:	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - abstrakteres Thema: Anruf bei der Notrufzentrale: W-Fragen, Theaterstück <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - W-Fragen werden als Pictogramme angeboten <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Signalwörter werden hochgehalten um zu zeigen, wer gerade dran ist, ggf. Stichworte für den Inhalt 		
Niveau 3: Lese- u. Schreibfertigkeit vorausgesetzt	<p>Reale Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS denken sich einen eigenen Dialog aus u. spielen ihn vor <p>Grafische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS fertigen Bilden pro Satz an <p>Symbolische Repräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS schreiben einen eigen Dialog (evtl. in Partnerarbeit) - !, ? und . als eindeutige Marker von Aufforderungs- und Fragen erkennen und nutzen 		

Aufsitzerziehung Bildergeschichte, Nacherzählung, Sachtext	Methode	Inklusion	Bezüge auf
Niveau 1: gemeinsames Erlebnis teilen, einfache Formen des Wiedergebens	Reale Repräsentationen - erlebtes spielerisch darstellen, als Gruppe oder einer spielt alles mit Hilfe der Begriffe mit Gebärden - zuerst, dann, zuletzt - Gegenstände als Sprech- und Erzählhilfe einsetzen Grafische Repräsentationen - Fotos, Quittungen, Eintrittskarten.... als Sprechhilfe - Sortieren von Bildkarten in der richtigen Reihenfolge mit handlungsbegleitendem Sprechen - Sprechzeichen Symbolische Repräsentationen - Sortieren / Sprechen von Signalwörtern in der richtigen Reihenfolge mit handlungsbegleitend	SmiA: - Teilnahme am Darstell. Spiel - Text mit Talker - Beschreibung der Bildkarte, die andere S. finden sollen auf Talker Schüler mit Stärken: - komplette Textwiedergabe - in anderes Ende finden - neue Texte (u. U. mit Signalwörtern verfassen - als Hilfslehrer einsetzen: Mitschüler unterstützen, selbständig Wörter (im Wörterbuch) finden lassen	Alltag und Umwelt: - Erlebnisse aus Schule und Alltag als Thema nutzen (Ausflüge, Klassenreise, Projekte) - Briefe/ Zeitungsartikel andere Fächer: - Bildergeschichten aus dem Sachunterricht - Kochen: Rezepte, - Kunst: Ausflugsbilder gestalten (und zur Bildergeschichte an der Wand festhalten
Niveau 2: mit Bausteinen einen Text verfassen	Reale Repräsentationen / Grafische Repräsentationen - unfertige Bildkarten ergänzen (was fehlt?) - Bild weitermalen und erzählen - Wörter zuordnen - Satzanfänge besprechen, variieren, Bausteine anbieten Symbolische Repräsentationen - ausfüllen von Lückentexten/Sätze zusammen kleben		
Niveau 3: selbständiges Verfassen von Texten	Reale Repräsentationen / Grafische Repräsentationen / Symbolische Repräsentationen - selbständiges Verfassen von Texten - unterschiedl. Ansätze: als SMS, Comic, Zeitungsbericht, Dialog, Lied , Erzählung		

Gedichte	Methode	Inklusion	Bezüge auf
<p>Niveau 1: Kennenlernen des Gedichts und inhaltliche Auseinandersetzung</p>	<p>Reale Repräsentationen - Bewegungen / Gegenstände zum Gedicht einsetzen - nachspielen</p>	<p>SmiA: - Talkereinsatz: einzelne, wiederholende Wörter, Passagen übernehmen - Reimrhythmus spüren</p> <p>Schüler mit Stärken: - SuS setzen sich mit dem Autor auseinander (Leben u. Werke)</p>	<p>Alltag und Umwelt: - Niederdeutsche Gedichte - Poetry Slams</p> <p>andere Fächer: - Kunst (malen, basteln, Collagen gestalten,...) - Sachunterricht: Sachthema behandeln - Außerschulische Lernorte aufsuchen (Museum, Parks,..) - Musik: Klanggeschichten, Vertonung von Gedichten - Hauswirtschaft: nachkochen...</p>
	<p>Grafische Repräsentationen - Gesten / Gebärden / Bilder zum Gedicht</p>		
	<p>Symbolische Repräsentationen - Wiederholungen gemeinsam und regelmäßig (hören und sprechen) - Reime oder einzelne Worte ergänzen</p>		
<p>Niveau 2: Teile des Gedichts / Gedicht mit Hilfe vortragen</p> <p>(z.B. durch Ablesen/ Gebärden/ durch einzelne Personen oder Gruppe)</p>	<p>Reale Repräsentationen Einzelne Wörter, Signal-Reimwörter, Ganzwörter</p>		
	<p>Grafische Repräsentationen Gesten / Gebärden / Bilder zu Teilen des Gedichts</p>		
	<p>Symbolische Repräsentationen - gemeinsame / regelmäßige Wiederholungen - in schriftlicher Form (Lückentext...)</p>		
<p>Niveau 3: alleine auswendig vortragen (mit Betonung) Gedichte schreiben</p>	<p>Reale Repräsentationen Vortragen des Gedichtes allein oder gemeinsam</p>		
	<p>Grafische Repräsentationen Bilderablauf zu einem Gedicht</p>		
	<p>Symbolische Repräsentationen - gemeinsame / regelmäßige Wiederholungen - lesen und verstehen - kleine Gedichte schreiben</p>		

Grammatik - Endlaute d/t, g/k	Methode	Inklusion	Bezüge auf
Niveau 1: Hören, erfahren, Pluralbildung kennen lernen	Reale Repräsentationen - Realgegenstände in mehrfacher Ausführung (Plural) - Plüschhund, Hand, Honig : Dinge benennen , Ende deutlich aussprechen - Pluralbildung verbal, reagieren auf Aufforderung: „nimm eine Hand nimm 2 Hände“...	SmiA: - Heraussuchen der Realgegenstände oder Bildkarten - Talker mit Arbeitsanweisungen: „Nimm 2 ...“ Schüler mit Stärken: - Regeln erklären lassen - Als Hilfslehrer/ Unterstützer einsetzen - selbständig Wörter (im Wörterbuch) finden lassen - Texte mit Signalwörtern verfassen	Alltag und Umwelt: andere Fächer: - Anfang, Mitte, Ende in anderen Fächern thematisiere - optisch: im Sportunterricht (mit großen Buchstabenkarten je S ein Wort in einer Reihe darstellen) - akustisch: Musikunterricht was hörst du am Anfang....? - Sachunterricht: Gewählte Wörter aus einem Themenbereich
	Grafische Repräsentationen - S.o. mit Bildkarten		
	Symbolische Repräsentationen - Endbuchstaben zu Bildkarten schreiben/stempeln/ kleben (mit Hilfe)		
Niveau 2: Gehörtes umsetzen in entsprechende Buchstaben	Reale Repräsentationen /		
	Grafische Repräsentationen - Bildkarten sortieren nach Endlauten (tabellarisch), selbst. Arbeiten mit Pluralbildung		
	Symbolische Repräsentationen - Arbeitsblätter aus Lehrwerken vereinfacht (nur eine Aufgabenart pro Blatt...)		
Niveau 3: Anwendung in eigenen Texten sowie Diktaten, Regel verstanden	Reale Repräsentationen /		
	Grafische Repräsentationen /		
	Symbolische Repräsentationen - Bewältigen von Arbeitsblättern in Lehrwerken - Diktate (einzelne Wörter, Text)		

Voraussetzung: Begriffe wie Anfang/ Ende eines Wortes erfasst

Grammatik - Dehnungs h	Methode	- Inklusion	Bezüge auf
Niveau 1: Hören, erfahren, unterscheiden kurze/ lange Vokale, Stummes h thematisieren	Reale Repräsentationen - Übungen mit Gummiband: lang ziehen zu langgesprochenen Vokalen, - Realgegenstände vorerst nur mit einem Vokal - hier kurze u. lange Vokale: hören, nachsprechen, unterscheiden: kurz/ lang.....	SmiA: - Heraussuchen der Realgegenstände oder Bildkarten - Arbeitsanweisungen mit Talker Schüler mit Stärken: - Regeln erklären lassen - Als Hilfslehrer oder Unterstützer einsetzen - selbständig Wörter (im Wörterbuch) finden lassen - Texte mit Signalwörtern verfassen - Unterschied Dehnungs-h und und aa	Alltag und Umwelt: andere Fächer: - kurz/ lang / stumm in anderen Fächern thematisieren - optisch: im Sportunterricht - akustisch: Musikunterricht: langer/kurzer Ton, kurze/lange Vokale mit kurz und lang klingenden Instrumenten begleiten - Sachunterricht: Gewählte Wörter aus einem Themenbereich
	Grafische Repräsentationen - S.o. mit Bildkarten		
	Symbolische Repräsentationen - zu Bildkarten in Lückenwörtern H einsetzen, - evtl. Wortkarten der entsprechenden Stelle zerschneiden - H einfügen: schreiben/stempeln/ kleben (mit Hilfe)		
Niveau 2: Gehörtes umsetzen Wörter mit langen und kurzen Vokalen	Reale Repräsentationen /		
	Grafische Repräsentationen - Bildkarten sortieren nach Dehnungs h (tabellarisch) - selbst. Arbeiten mit Pluralbildung		
	Symbolische Repräsentationen - Arbeitsblätter aus Lehrwerken vereinfacht (nur eine Aufgabenart pro Blatt...)		
Niveau 3: Anwendung in eigenen Texten sowie Diktaten, Regel verstanden	Reale Repräsentationen /		
	Grafische Repräsentationen /		
	Symbolische Repräsentationen - Bewältigen von Arbeitsblättern in Lehrwerken - Diktate (einzelne Wörter, Text)		

Voraussetzung: Unterscheiden in kurze und lange Vokale (ab Niveau 2)

Anhang

Blankovorlage

Kompetenzen		<i>Sicher/allein</i>	<i>überwiegend allein</i>	<i>manchmal allein</i>	<i>Päd./ meth.Unterstützung</i>
Niveau 1:	Reale Repräsentationen				
	Grafische Repräsentationen				
Symbolische Repräsentationen					
Niveau 2:	Reale Repräsentation				
	Grafische Repräsentationen				
Symbolische Repräsentationen					
Niveau 3:	Reale Repräsentationen				
	Grafische Repräsentationen				
	Symbolische Repräsentationen				

Rechtschreibthemen

- Laut-Buchstaben-Zuordnung; vom Einfachen zum Schwierigen
- Großschreibung auf Wort- und Satzebene
- Ab- und Herleiten von Wörtern; z.B. für Um- und Auslaute, Wortfamilien
- Spezielle RS-Probleme z.B. St/st, Sp/sp, Dehnungs-h, Doppelkonsonanten, Doppelvokale
- Zusammen- und Getrenntschreibung
- Silbentrennung